



Prot.Nr. | WO/UT/32.01.09/126553  
Bozen | 3. März 2011  
Sachbearbeiter/in | Ulrike Thalmann Knapp  
Telefon | 0471 417555

An die Schulführungskräfte  
aller Schulstufen

E-Mail | Ulrike.Thalmann@provinz.bz.it

An die Schulgewerkschaften

An die Anschlagtafel

### **Rundschreiben Nr. 9/2011**

---

#### **Betreff: Erstellung der internen Ranglisten für die Ermittlung der Stellenverlierer**

---

Sehr geehrte Schulführungskraft,  
sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sekretariate,

wie bereits mit Rundschreiben Nr. 7/2011 angekündigt, erhalten Sie die überarbeiteten Bestimmungen für die Erstellung der internen Rangliste zur Ermittlung der Stellenverlierer. Außerdem erhalten Sie ein Handbuch mit allen wichtigen Hinweisen dazu.

#### **Wie erfolgt die Ermittlung der Stellenverlierer?**

Die Ermittlung der Stellenverlierer erfolgt in den einzelnen Schuldirektionen. Sie wird unterteilt nach Stellenart der Grundschule und Wettbewerbsklassen der Sekundarschule. Berücksichtigt werden dabei die Anzahl der Stellen im rechtlichen Plansoll und die Position der Lehrpersonen in der internen Rangliste. Bei Punktegleichheit hat die ältere Lehrperson Vorrang. Lehrpersonen, die erst für das laufende Schuljahr die Planstelle an der Schuldirektion erhalten haben, werden als erste zum Stellenverlierer.

#### **Wann muss die interne Rangliste erstellt werden?**

Jede Schuldirektion erstellt innerhalb des Termins, zu dem die Lehrpersonen um Versetzung ansuchen können, die interne Rangliste. Dieser Termin wird jährlich mit dem Rundschreiben zur Mobilität bekannt gegeben. Die Erstellung dieser Rangliste erfolgt auf der Grundlage der Bewertungstabelle, die diesem Rundschreiben beigelegt ist. Dabei werden alle Unterlagen berücksichtigt, die zu diesem Zeitpunkt im Besitz der Schuldirektion sind. Die so erstellte Rangliste wird als „vorläufige interne Rangliste“ veröffentlicht. Die Lehrpersonen können anschließend Ergänzungen (z. B. Geburt eines Kindes) und Richtigstellungen (z. B. Dienstalster) beantragen. Innerhalb von fünf Tagen nach Bekanntgabe der Stellen im rechtlichen Plansoll durch das Schulamt veröffentlicht die Schuldirektion an ihrer Anschlagtafel die endgültige interne Rangliste und informiert eventuelle Stellenverlierer. Diese können innerhalb von weiteren sieben Tagen ein Gesuch um Versetzung stellen. Die Schulen übermitteln



dem Schulamt eine Kopie des Schreibens an die Stellenverlierer sowie eine Kopie der endgültigen internen Rangliste.

Hier noch einmal der Terminplan in Kurzform:

- provisorische interne Rangliste - Termin wie Einreichen der Versetzungsgesuche
- endgültige interne Rangliste - innerhalb von fünf Tagen ab Veröffentlichung der Stellen im Rechtlichen Plansoll

Durch diese Regelung schaffen wir landesweit einheitliche Termine.

### **Direktionsstellenplan**

Wie Sie eingangs gelesen haben, werden die internen Ranglisten für das kommende Schuljahr auf Direktionsebene erstellt. In der Grundschule wird dies schon seit längerem angewandt. Diese Bestimmung wird jetzt auf alle Schuldirektionen ausgedehnt.

Mittel- und Oberschulen, die zu Direktionen zusammengeschlossen sind oder werden, müssen eine einheitliche Rangliste ihrer Stammrollenlehrperson erstellen, nur mehr getrennt nach Wettbewerbsklassen, auch dann, wenn eine Mittel- oder Oberschulstelle in einer anderen Gemeinde angesiedelt ist.

Folgende Mittelschulen sind von dieser Neuerung betroffen: Mittelschule Neumarkt, Schulsprengel Algund, Schulsprengel Deutschnofen, Schulsprengel Meran/Obermais, Schulsprengel Meran/Untermals, Schulsprengel Nonsberg, Schulsprengel Tschöggberg, Schulsprengel Ulten.

Folgende Oberschule sind betroffen: Oberschulzentrum Mals; Oberschulzentrum Schlanders;

Sozialwissenschaftliches, Klassisches, Sprachen- und Kunstgymnasium Meran; Realgymnasium und technologische Fachoberschule Meran; Wirtschaftsfachoberschule Meran; Technologische Fachoberschule Bozen; Fachoberschule für Landwirtschaft und Wirtschaft Auer; Fachoberschule für Wirtschaft, Grafik und Kommunikation; Oberschulzentrum Sterzing; Sprache- und Realgymnasium Bruneck; Wirtschaftsfachoberschule Bruneck.

Die Kriterien über die Zuweisung der Lehrpersonen zu den einzelnen Schulstellen werden mit dem Rundschreiben zu den provisorischen Zuweisungen und Verwendungen mitgeschickt.

### **Neuerung in der Punktetabelle**

- **Verändert** wurde die Berechnung der Punkte für den außerplanmäßigen Dienst, für die Kontinuitätspunkte, für die familiären Erfordernisse, für weitere universitäre Ausbildungen
- **Gestrichen** wurden die Punkte für das „Unatantum“ und für den Einsatz bei der Abschlussprüfung der Oberschule

Der außerplanmäßige Dienst wird nicht mehr gedrittelt, die restlichen Bestimmungen bleiben aufrecht.

Bei der Berechnung der Kontinuitätspunkte gibt es keine Unterteilung mehr. Für jedes abgeschlossene Schuljahr in derselben Schuldirektion und im gleichen Fach werden pro Jahr drei Punkte berechnet. Die Kontinuitätspunkte werden also in Zukunft in allen Schulstufen auf Direktionsebene berechnet. Der Verlust der Kontinuitätspunkte, der sich in der Vergangenheit aufgrund von Versetzungen innerhalb der Direktion ergeben hat, bleibt aufrecht. Nach wie vor bleibt der Grundsatz aufrecht, dass eine provisorische Zuweisung den Verlust der angereiften Punkte mit sich bringt. Nach wie vor zählt das laufende Schuljahr nicht. Lehrpersonen, die mit ihrer Planstelle in eine neue Direktion kommen, z. B. weil die „alte Schule“ aufgelöst wurde, nehmen die angereiften Punkte für die Kontinuität



an dieser mit. Die Berechnung erfolgt wie oben beschrieben. Die Kontinuitätspunkte für den Dienst in derselben Gemeinde gibt es weiterhin, die Berechnung erfolgt wie bisher.

In der internen Rangliste zählt jetzt auch der/die Lebensgefährte/in, sofern der Wohnsitz meldeamtlich nachgewiesen werden kann. Das Zusammenleben muss seit mindestens 18 Monaten meldeamtlich dokumentiert sein. Gezählt wird ab dem Datum für die Gesuchsstellung der Versetzungen und Übertritte.

Bei der Bewertung der „familiären Erfordernisse“ wurde auch eine Änderung gemacht. Bisher bekamen die verheirateten Lehrpersonen die Punkte nur für die Zusammenführung mit dem Ehepartner und erst in einem zweiten Moment für die Kinder oder die Eltern. Mit der neuen Regelung zählen vordergründig die minderjährigen Kinder. Nur wenn die Lehrperson keine minderjährigen Kinder hat oder diese schon volljährig sind, bekommt sie die sechs Punkte für den Ehepartner oder Ehepartnerin, den Lebensgefährten oder Lebensgefährtin, die Eltern, die volljährigen Kinder.

Verändert wurde auch die Bewertung für zusätzliche universitäre Diplome oder Nachweise. Grundsätzlich wird pro Jahr ein Punkt gegeben, ausschlaggebend ist die Mindeststudiendauer. Jedenfalls können nicht mehr als 5 Punkte je Diplom berechnet werden und bis zu einer maximalen Punktezahl von 10.

Ausnahme: Für universitäre Diplome mit einer Mindeststudiendauer von 4 Jahren, werden jedenfalls 5 Punkte vergeben.

Auskünfte erhalten Sie bei:

Frau Tiziana Dalleaste (0471 417551) und Frau Monika Mittermair (0471 417552) für die Grundschule

Frau Tanja Tonina (0471 417558) für die Mittelschule

Frau Frau Ulrike Thalmann (0471417555) für die Oberschule

Mit freundlichen Grüßen

---

Dr. Peter Höllrigl | **Schulamtsleiter**

Anlagen